Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief:
Deichbau LK Uckermark, Teilobjekt 15, Polder A/B, Baulos 58
Stützkow Deich-km 13+970 – 15+320

Ortsangabe:	Landkreis Uckermark, Amt Schöneberg, Gemeinde Stützkow, Polder A/B
Gewässer:	Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HFW)
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	4,827 Mio. Euro (brutto; Stand: 12/2024)

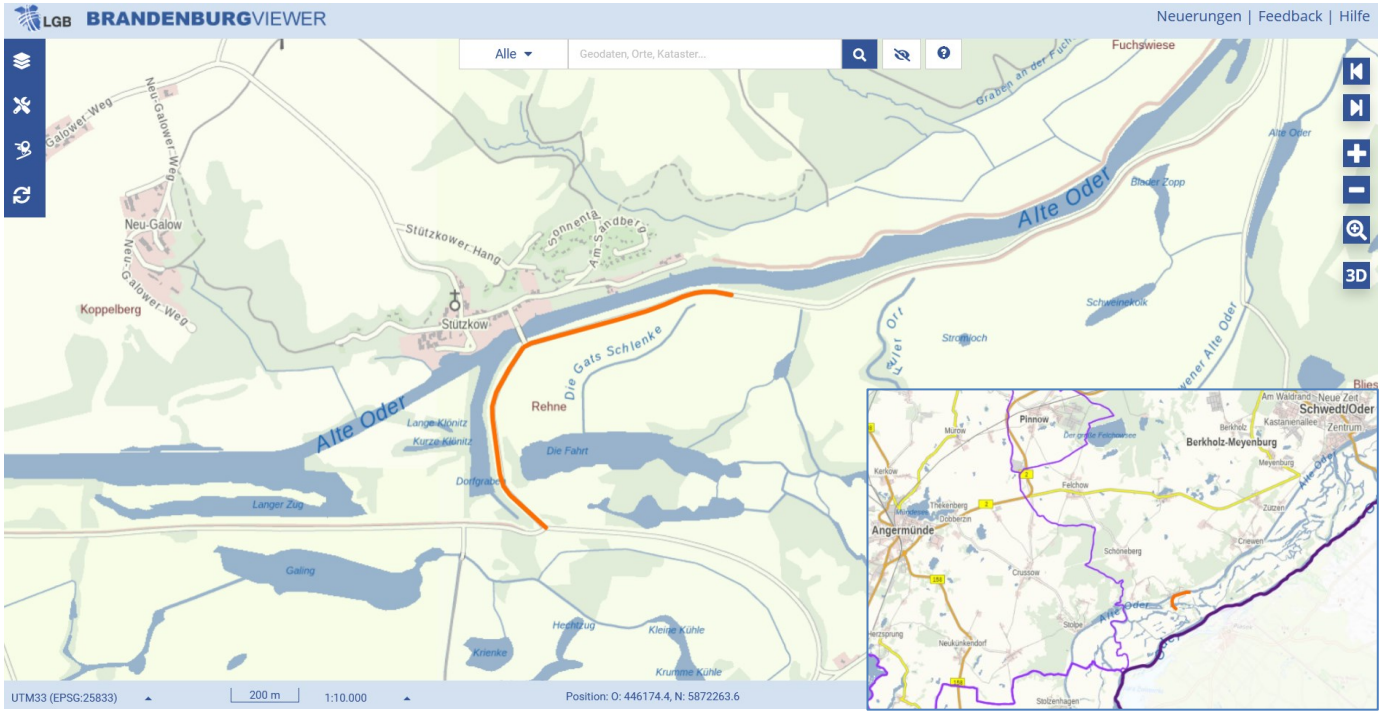


Abb. 1: Übersichtsplan Baulos 58 mit regionaler Einordnung (Quelle: https://bb-viewer.geobasis-bb.de/#; 20.03.2023)

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Anlass:

Während des Extremhochwassers 1997 sind umfangreiche Schadstellen (u. a. Deichverformungen) aufgetreten, die aus einer ungünstigen Deichgeometrie sowie aus den Baugrundverhältnissen im Untergrund der Deichkörper resultieren. Die linksseitigen Deiche der Oder sind abschnittsweise nicht in der Lage ein 200-jährliches Hochwasserereignis (HW_{200}) zu kehren, sowohl hinsichtlich ihrer Höhe, als auch der Standfestigkeit.

Auf Höhe der Ortslage Stützkow schwenkt die Deichlinie vom Ostrand des Odertals (Stromoder) an den Westrand (Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, HFW). Sie schützt alle Ortschaften entlang der HFW zwischen Stützkow und Friedrichsthal. Bei einem Hochwasser wären alle Flächen unter 5,50 m NHN betroffen. Weitere Folgen wären:

- Das Wehr Hohensaaten wird höher eingestaut.
- Die Alte Oder wird eingestaut; es kommt zu weitreichenden Überflutungen im nördlichen Oderbruch.
- Die Ortslagen Criewen und Zützen werden überflutet.
- Südliche, östliche und nördliche Randbereiche von Schwedt stehen unter Wasser.
- Zusätzliche Überflutung zahlreicher Infrastruktureinrichtungen und landwirtschaftlicher Nutzflächen.

Das Projekt „BL 58“ hat die Ertüchtigung des Winterdeiches an der HFW am südlichen Ende des Polders A zu Ziel. Es beginnt am Stützkower Querdeich bei Deich-km 13+970 und endet bei Deich-km 15+320. Der Deich weist bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser erhebliche Standsicherheitsprobleme auf.

Ziel:

Nach vorliegender Planung soll der Deich im Baulos 58 auf einer Länge von rund 1.300 m in vorhandener Trasse ertüchtigt werden. Vordringlichstes Ziel ist die Beseitigung von Fehlhöhen unter Verbesserung der Standsicherheit.

Der Deich liegt im Flussauennationalpark Unteres Odertal und grenzt unmittelbar an einige streng geschützte Biotope. Eingriffen und Emissionen sind bei Bautätigkeiten zwar unvermeidbar, aber die besondere Lage des Deichbauvorhabens im Gebiet des Nationalparks verlangt ein besonderes Augenmerk auf die Minimierung baubedingter Eingriffe.

Projektbeschreibung:

Das Bauvorhaben beginnt am Stützkower Querdeich (Deich-km 13+970) und endet am Übergang zu BL 59 (Deich-km 15+320); Länge ca. 1,30 km. Der Deich bildet zusammen mit dem Stützkower Querdeich – in Fließrichtung der Oder gesehen – den oberen Rand des Polders A/B. In diesem Bereich springt die Winterdeichlinie von der Hauptoder an die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße zurück.

Der Deich verläuft vom Stützkower Querdeich bis zur Brücke Stützkow in nord-südlicher Richtung und knickt von dort in west-nord-westliche Richtung ab. Polder A/B und Oder (Entfernung 900 m) befinden sich südöstlich des Deiches, nördlich verläuft die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, im Westen steht ein Altarm-Stillgewässer unmittelbar am Deichfuß an.

Fotos:



Abb. 4: Übergang von BL59 zu BL58 mit Kilometerstein 15+400, Blickrichtung West
(Foto: T. Habermann, W21)



Abb. 5: Deich bei Station 14+300 mit avisierter Lagerfläche im Polder, Blickrichtung Nord
(Foto: T. Habermann, W21)



Abb. 6: Deich bei Station 14+100 mit Bohrgerät zur Baugrunderkundung, Blickrichtung Nordwest
(Foto: T. Habermann, W21)

Projektsteckbrief:
Deichbau LK Uckermark, Teilobjekt 15, Polder A/B, Baulos 58
Stützkow Deich-km 13+970 – 15+320

Projektstand:

Auf Grund des sensiblen Naturraums und der Lage im Internationalpark Unteres Odertal wurde 2020 die bestehende Artenerfassung umfassend aktualisiert. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden aktuell die naturschutzfachlichen Unterlagen überarbeitet.

Derzeit wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bearbeitet. Nach Aktualisierung der Datengrundlage wurde offenkundig, dass bei einer Verstärkung der Hochwasserschutzanlage in klassischer Deichbauweise erhebliche Eingriffe in unmittelbar angrenzende, streng geschützte Biotope unvermeidbar wären. Deshalb wird derzeit untersucht, mit welcher Bauweise sowohl die notwendige Verbesserung des Hochwasserschutzes, als auch eine minimale Beeinträchtigung der streng geschützten Biotope am besten erreicht kann. Denkbar wäre z. B. der Einbau einer Spundwand als Kerndichtung. Die Variantenstudie wurde 01/2025 abgeschlossen.

Die Entscheidung, welche Bauweise als Vorzugsvariante weiter zu beplanen ist, wird in Kürze LfU-intern getroffen. Danach kann die Entwurfs- und Genehmigungsplanung fertiggestellt werden.

Das Planfeststellungsverfahren wird voraussichtlich 2027 beginnen.

Zeitplan grob:

Bearbeitung naturschutzfachliche Planungen inkl. Wasserrahmenrichtlinienfachbeitrag (WRRL-FB)	08/2022 bis 06/2027
Erarbeitung Entwurfs- und Genehmigungsplanung (EPL/GPL)	11/2022 bis 12/2027
Vollständigkeitsprüfung OWB	01/2027 bis 03/2027
Planfeststellungsverfahren (voraussichtl.)	04/2027 bis 08/2028
Ausführungsplanung (voraussichtl.)	07/2028 bis 06/2029
Bau (voraussichtl.)	**08/2029 bis 11/2031**